

APRIL 2010  
ISSUE #19



ENTERTAINMENT



### April, April...

Der Hase ist das Tier der Liebesgöttin Aphrodite, sowie der germanischen Erdgöttin Holda. Aber er ist, besonders im Frühling, auch ein Zeichen für Leben und Fruchtbarkeit, denn die Hasen lassen sich nicht lumpen und bekommen im Frühjahr sehr viele Jungen. Und weil der Hase, wenn es endlich wieder wärmer wird, auch vermehrt zur Fütter-suche in die Dörfer und Gärten kommt, wurde ihm vermutlich irgendwann die Rolle des Überbringers der Eier angedichtet.

Es gibt auch Vermutungen, der Osterhase sei eher aus Versehen der Osterbote geworden: Bei dem Versuch eines Bäckers, ein Osterlamm aus Teig zu backen, entstand eine Kreatur, die eher einem Osterhasen glich.

Es ist ebenfalls überliefert, das der Gründonnerstag als Zahlungs- und Zinstermin für Schulden galt, welche die Gläubiger mit Eiern und Hasen bezahlten.

Der Hase spielt also zu Ostern so eine große Rolle, weil er wie der Frühling selbst gleichzeitig für Liebe und Nach-wuchs steht. Beide Aspekte haben auch einiges mit der Distillery zu tun. Im 18. Jahr ihres Bestehens empfängt sie nicht nur immer wieder gern neue Generationen junger Menschen, die sich für verschiedene Facetten elektro-nischer Musik begeistern können, sondern freut sich zudem stets über die „alten Hasen“, die ihr trotz Liebe und Nachwuchs, immer mal wieder einen Besuch abstatten.

So freuen wir uns als Club nicht nur ein „Melting Pot“ für verschiedene alternative Weltanschauungen und Lebens-stile zu sein, sondern über die Jahre das eine, das alle verbindende Element aufrechtzuerhalten: Musik.

**Mit Euch macht das Spaß!**

**Nach der Ladenschließung vom  
kaputage - Stylefachhandel  
findet Ihr Einzelteile ausgelauener  
Kollektionen von  
verschiedenen Labels wie**

**NIKITA \* INSIGHT \* CLEPTOMANIX ....**

**zu Ausverkaufspreisen in unserm  
Ebayshop:**

<http://stores.shop.ebay.de/kaputage-Stylefachhandel>



# PROGRAMMÜBERSICHT APRIL 2010

**DO. 01.04.10**  
**DBTH IV FESTIVAL**  
Start: 22:00

up:  
**JESSE ROSE** (Made to Play, Front Room Recordings, London)  
**SLAGSMALSKLUBBEN - LIVE** (Kitsuné, Stockholm)  
**RAJ MANDIR - LIVE** (Bombast Pop, Leipzig)  
**DANCING PIGEONS - LIVE** (cannes, France)  
**AND ME** (Keinemusik, Front Room, Souvenir, Terranova, Berlin)  
**GRAND OUVERT** (Weltecho, Chemnitz)  
**PETER INVASION** (Riotvan, Ingrid Mére)  
**SZNT** (Ingrid Mére, Leipzig)

down:  
**WAREIKA - LIVE** (Connaisseur Rec., Perlon, Tartelet, Future Classic, Berlin/Hamburg)  
**MANO LE TOUGH** (Internasjonal, Passion Beat, Mirau, Dublin)  
**FILBURT & MIKESH - SPECIAL LIVE & DJ-SET** (Mirau, Permanent Vacation, Leipzig)  
**PRELLER** (Whizzkids, Leipzig)  
**RAMPA** (Keinemusik, Souvenir, Berlin)

visual:  
**GROBKORN & IDIOTBOX**

**FR. 02.04.10**  
**LIVELYRIX POETRY SLAM**  
Einlass: 20:00 | Start: 21:00

up: poetry slam  
**BENTE VARLEMANN** (Hamburg)  
**ADI BOGDAN** (Witzenhausen)  
**KONSTANTIN TURRA** (Dresden)  
**FRANZISKA WILHELM** (Leipzig)  
**U.V.M.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

**SA. 03.04.10**  
**KANNADA**  
Start: 23:00

up: kann label showcase  
**RNDM** (Dial, Laid, Berlin)  
**SEVENSOL** (Kann, Freezone, Midi, Distillery)  
**BENDER** (Kann, Leipzig)  
**POLO** (Schach Matt, Leipzig)  
down: red letter tour 2010  
**DIGITAL** (Phantom Audio, Function, Reinforced, Metalheadz, UK)  
**OUTRAGE** (Metalheadz, Intasounds, L Plates, Inneractive, London)  
**DJ SOULSLIDE** (Distillery, Master Out)

**SO. 04.04.10**  
**MINDCOOKIES**  
Start: 23:00

up: mindcookies  
**LEN FAKI** (Len Series, Ostgut Ton, Podium, Figure, Berghain, Berlin)  
**LARS-CHRISTIAN MÜLLER** (mindcookies, Distillery)

**FR. 09.04.10**  
**KURT REITH GEDÄCHTNISSEKATS-TURNIER + KURT REITH NIGHT**  
Start: 20:00

up: 20:00 uhr gedächtnissekatsturnier - im anschluß kurt reith night  
**DJ YORK** (Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)  
**DJ GRAPE** (Conne Island, Leipzig-Connewitz)  
**SLOWHAND E** (Stars for Soul, Rhythm Club)  
**HANS DER JÄGER** (Connewitz Grill Mafia, Leipzig-Connewitz)

**SA. 10.04.10**  
**MOON HARBOUR FLIGHTS**  
**MEETS SYNTAX**  
Start: 23:00

up: moon harbour flights  
**BORIS WERNER** (Remote Area, Moon Harbour, SoWeSo, Amsterdam)  
**EKKOHAUS - LIVE** (Cargo Edition, 2020 Vision Rec., Berlin)  
**DAN DRASTIC** (Moon Harbour, Hairy Claw)  
down: syntax  
**BEN PEST - LIVE** (Pest, Panic Bridge, Sleep Debt, Victim, Seed, Bonus Round, UK)  
**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)  
**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

**FR. 16.04.10**  
**POKERFACE**  
Start: 20:00

up: pokerturnier und special sounds  
**BERT THE JUGGLER** (praxisfuer, Leipzig)  
**JULES VERNE** (Leipzig)

**SA. 17.04.10**  
**HOERFUNK MEETS FEENSTAUB & FRIENDS** Start: 23:00

up: hoerfunk  
**ALEJANDRO MOSSO - LIVE** (LoMidHigh, Organic, Argentinien)  
**SVEN TASNADI** (Oh!Yeah!, Cargo Edition, Poker Flat, Leipzig)  
**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery, Melt!)  
down: feenstaub & friends  
**LEIF HATFIELD** (Sprout, Plastik Park, Essen)  
**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

**FR. 23.04.10**  
**HECKERT EMPIRE PRES. EVERYBODY SCHWARZLICHT!** Start: 22:30

up: dancehall, reggae, soca  
**SUPERSONIC SOUND** (Supersonic, Berlin)  
**SOCA TWINS** (Soca Twins Prod., Berlin)  
**KID GRINGO** (Heckert Empire)

**SA. 24.04.10**  
**CHITLIN' CIRCUIT MEETS DEFINITION LABEL NIGHT** Start: 23:00

up: chitlin' circuit  
**RARESH** (Cocoon, a:rpia:r, Rumänien)  
**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen, Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)  
down: definition label night  
**SHIN NISHIMURA** (Sci+Tec, CLR Rec., Plus Tokyo, Japan)  
**CHRISTIAN FISCHER** (Definition Records)

**FR. 30.04.10**  
**DARKSTAR**  
Start: 23:00

up: ghetto tech & booty bass  
**DJ GÖDFATHER** (Twilight76, Electrobounce, Databass, Detroit)  
**DISKO 69** (Blackred, Darkstar, Leipzig)  
**PEAK PHINE** (Distillery, BBB, Bass Plus)  
**SCREWTEC** (Blackred, Leipzig)

**SA. 01.05.10**  
**BOUNDARY FUNCTIONS**  
Start: 23:00

up: musik  
**ROBAG WRUHE** (FaT, Kompakt, Jena)  
**JACOB KORN - LIVE** (Running Back, Dresden)  
**STEFFEN BENNEMANN** (Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

■ SATURDAY RAVE ■ FRIDAYCLUB ■ SPECIALS

up:

**JESSE ROSE** (Made to Play, Front Room Recordings, London)

**SLAGSMALSKLUBBEN - LIVE** (Kitsuné, Stockholm)

**RAJ MANDIR - LIVE** (Bombast Pop, Leipzig)

**DANCING PIGEONS - LIVE** (cannes, France)

**AND ME** (Keinemusik, Front Room, Souvenir, Terranova, Berlin)

**GRAND OUVERT** (Weltecho, Chemnitz)

**PETER INVASION** (Riotvan, Ingrid Mére)

**SZNT** (Ingrid Mére, Leipzig)

down:

**WAREIKA - LIVE** (Connaisseur, Perlon, Future Classic, Berlin/Hamburg)

**MANO LE TOUGH** (Internasjonal, Passion Beat, Mirau, Dublin)

**FILBURT & MIKESH - SPECIAL LIVE & DJ-SET** (Mirau, Permanent Vacation)

**PRELLER** (Whizzkids, Leipzig)

**RAMPA** (keinemusik, Souvenir, Berlin)

visual: **GROBKORN & IDIOTBOX**

Start: 22:00

Die Distillery wird wieder zum Schauplatz des jährlichen **Indie-Tronic-Festivals** der Riotvan-Crew und wer sich die Artists der letzten Jahre anschaut, wird bemerken, wie zukunftsorientiert das Booking war. Ob nun Bonaparte oder die wundervollen Mädels von Le Corpse Mince de Françoises. Neben den Newcomern war das DBTH immer auch Präsentator großer, namhafter Acts, die das Publikum begeistern konnten. Mr. Oizo war im letzten Jahr sicherlich das Highlight der vergangenen Saison. Und das nicht nur für uns. In diesem Jahr heißt es nun wieder: „Auf das Neue bauen, das Etablierte präsentieren.“

Mit **Jesse Rose** dürfen wir Euch einen Headliner der ganz besonderen Klasse ankündigen. Er wird in bekannter Manier die House-Verehrer bedienen und sicher auch die Kids begeistern. Versprochen!

Aber Riotvan wäre nicht Riotvan, hätten wir nicht auch eben die schon angesprochenen Newcomer im Gepäck: **Slagsmalsklubben** werden zu sechst die Bühne der Tille entern und den neuen Sound der 10er Jahre live auf die Tanzfläche hämmern. Weniger elektronisch, aber umso frischer präsentieren wir Euch die Leipziger Band **Raj Mandir**, die als neue Hoffnung der ganz großen Töne nach nur wenigen Auftritten in dieser Stadt gehandelt werden. Harter Tobak? Dann schaut Euch Floor Nummer 2 mal an!

Alles in allem: **DBTH bleibt, was es schon im letzten Jahr war: viel Spaß, viel Musik und ein ganz großes Abenteuer!**

Text: Markus Krasselt



Jesse Rose

up: livelyrix poetry slam

**BENTE VARLEMANN**

(Hamburg)

**ADI BOGDAN** (Witzenhausen)

**KONSTANTIN TURRA**

(Dresden)

**FRANZISKA WILHELM** (Leipzig)

**U.V.M.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

Einlass: 20:00

Start: 21:00

### Poetry Slam im April

Im April begrüßen wir wieder bundesweit berühmte Poetry Slammer, die die Wände der Distillery zum Wackeln bringen werden. Mit dabei ist **Bente Varlemann**, Slammerin aus Hamburg, Mietglied der Lesebühne „Randalie & Liebe - Die erste Frauenlesebühne mit Mann“ in der Kantine des Hamburger Schauspielhauses und außerdem Teil des Poetry Slam Teams „Team ATTACKE“ mit Katrin Wessling und Patrick Klebba. Die Teilnehmerin der letzten beiden Poetry Slam Meisterschaften wird unser Herz mit Witz und Ironie erobern.

Aus Dresden kommt Kurzgeschichtenspezialist und kampferprobtes Lesebühne Letterman Mitglied **Konstantin Turra** und Witzenhauser **Adi Bogdan**.

Last but not least sei noch **Franziska Wilhelm** aus Leipzig angekündigt, Teilnehmerin des Finales des KulturSPIEGEL-Nachwuchsaustorenwettbewerbs. Raffinierte und subtil sarkastische Geschichten haben ihr schon so manchen Poetry Slam Sieg beschert. Raffinierte und subtil sarkastische Geschichten haben ihr schon so manchen Poetry Slam Sieg beschert. Dieses hochkarätige Line-Up verspricht Hochspannung und viel Spaß.

Wer die Herausforderung annehmen und mitmachen will, kann sich unter [leipzig@livelyrix.de](mailto:leipzig@livelyrix.de) anmelden.

Den musikalischen Host übernimmt wie immer **DJ Rukey**.

Text: Martin Wolter



DJ Rukey

up: kann label showcase

**RNDM** (Dial, Laid, Berlin)

**SEVENSOL** (Kann, Freezone, Midi, Distillery, Leipzig)

**BENDER** (Kann, Leipzig)

**POLO** (Schach Matt, Leipzig)

down: red letter tour 2010

**DIGITAL** (Phantom Audio, Function, Reinforced, Metalheadz, UK)

**OUTRAGE** (Metalheadz, Intasounds, L Plates, Inneractive, London)

**DJ SOULSLIDE** (Distillery, Master Out)

Start: 23:00

#### Welcome to KANNada

**KANNada** ist in Leipzig. Ein kleiner Ort, wo man eins besonders gut kann: Moderne Tanzmusik mit einem individuellen Ansatz generieren. Das klingt erst mal nach Phrase. Wenn man aber weiß, dass Map.ache, Sevenzol und Bender das Label ins Leben riefen, ahnt man, dass Freiheit dieses Musikgeschäft bestimmt, dass es hier Möglichkeiten gibt, wie die Quadratur des Kreises oder die Abschaffung der Schwerkraft, im übertragenen Sinne versteht sich. Zur Labelnacht im Dienste kreativer Tanzmusik spielen nicht nur die Kann-Macher **Sevenzol** und **Bender** sowie der Leipziger **Polo**, es wurde auch **RNDM alias Oliver Kargl** geladen. Der Österreicher ist bestens als Efdemins Partner in der Formation Pigon bekannt. Die beiden schlugen sich in endlosen Recording-Sessions gemeinsam die Nächte um die Ohren, um die Grenzen ihrer analog ausgerichteten Live-Sets auszuloten, die ihren zeitgenössischen Zugang zu klassischem House und Techno repräsentieren. Heute arbeiten sie des Öfteren in ihrem Berliner Studio, wo sie nicht selten detroitbeeinflusstem, sich langsam entwickelnden minimalen Techno erschufen. „More house music, please!“, ist das Motto. Und versprochen: Ihr müsst heute nicht lange darum betteln. Text: Oliviana Kandinsky

#### Jungle meets Drum'n'Bass meets Dub meets House meets...

Der utere Floor ist an diesem Abend Dubstep, Drum'n'Bass und Dubtechno gewidmet. Im Rahmen der „Red Letter Tour 2010“ haben wir die besondere Ehre, **Digital aka Steve Carr** und **Outrage** zu präsentieren. Digital hat vor allem zwei Markenzeichen: „old skool beatz“ und „dubby B-lines“. Die Breakbeat-History kann ohne ihn nicht geschrieben werden, zahlreiche Seiten dieses ehrwürdigen Buches sind allein durch seine Veröffentlichungen auf unzähligen Labels und seine Gigs auf nicht minder vielen Festivals und in allen für den Sound wichtigen Clubs beschrieben. Seid heute dabei, wenn sich eine weitere Seite füllt, wie der Club mit diesem gewaltigen Sound. Von Anfang an lieferte **Outrage** abstrakten Sound mit einer ganz eigenen Perspektive auf den Dancefloor und bis heute kann ihn niemand davon abbringen, die Musik weit über die Grenzen menschlicher Vorstellungskraft zu kicken. Das 140er bis 150er BPM-Tempo bietet genügend Verschmelzungspunkte mit anderen Dance-Stilen, House und Jungle verschmelzen miteinander zur perfekten Tanzflächenbeschallung. Gnadenlos, was hier miteinander vermengt wird, gnadenlos tanzbar und völlig abgefahren! Text: Sarita Domallo



Outrage

up: mindcookies

**LEN FAKI** (Len Series, Ostgut Ton, Podium, Figure, Berghain, Berlin)

**LARS-CHRISTIAN MÜLLER** (mindcookies, Distillery)

Start: 23:00

### Len Faki befreit Techno

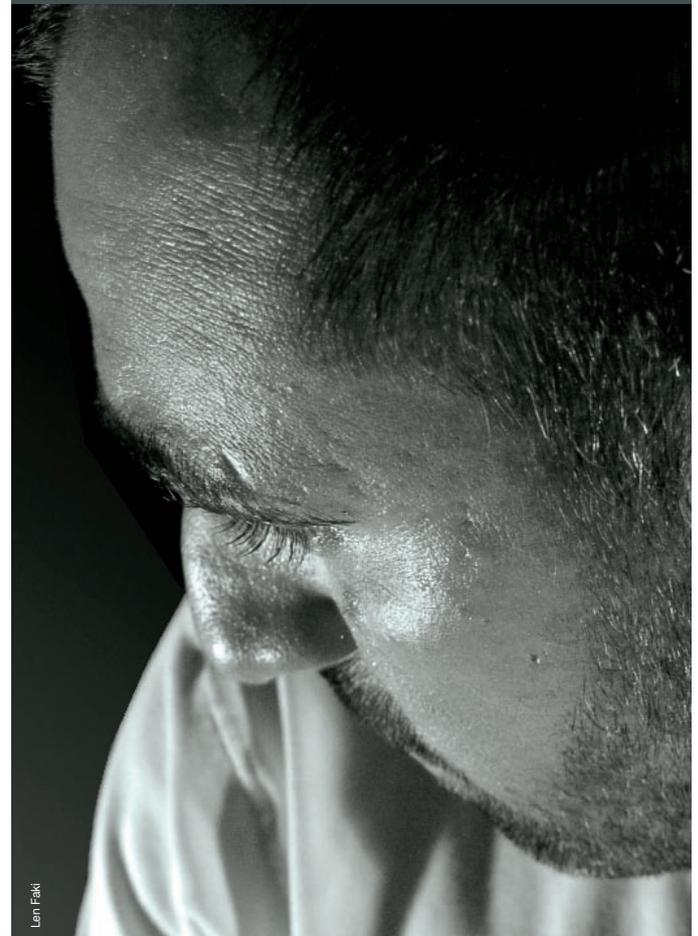
„Hier wird Techno noch gemeißelt und ein schwergewichtiger Track nach dem anderen rausgehauen, deren Dichte und Gewalt sich dennoch nie auf die Brechstange einlässt. Hintergrundig ist das. Tief und grollend, aber mit dem sicheren Gefühl, dass die Nacht, je länger sie dauert, ein um so solideres Fundament verlangt.“

Ein Autor muss sich das selbst eingestehen können: Manchmal sind die anderen einfach besser. Als sich die Autorin des hier vorliegenden Textes an die Recherche zu und über **Len Faki** machte, Musik hörte und nach Worten suchte, in die man diese kleiden könnte, stieß sie bereits auf die treffendste Beschreibung der Sets des Berghain-Residents in der De:Bug. Und so müssen die schönsten Sätze dieses Textes das vorangestellte Zitat sein. Danke, bleed! Dem sei nur noch die ein oder andere Information hinzugefügt: **Len Faki** ist ein Macher. Und das nicht erst seit er 2003 nach Berlin zog, denn bereits zuvor führte er zwei unter Insidern gut bekannte Labels (Monoid und Feis), auf denen Künstler wie Samuel L. Session, John Selway, Umek und The Hacker ihre Releases platzierten.

Doch der Umzug nach Berlin markiert einen Wendepunkt. Mit seinem hier gegründeten Label Len Series und den Sublabels Podium und Figure schuf Len Faki Plattformen und Markenzeichen für seine Vorstellung von Techno, mit der er nun auch international von sich Reden machte. Diese wird besonders greifbar bei seinen Podium-Nights im Berghain, wo Len Faki als Gastgeber die internationalen Künstler empfängt, die er schätzt.

Heute Abend ist **Lars-Christian Müller** der Gastgeber. Und Len Faki hat einmal mehr auch außerhalb der Hauptstadt die Gelegenheit zu zeigen, wie er durch seine Freiheit im Umgang mit Techno, dessen Tiefen heraufbeschwört, wie er sein Publikum überrascht und bei aller Coolness, die seinem Sound eigen ist, nicht vergisst, ihm den Funk zu entlocken.

Text: Lola Parker



Len Faki

up: kurt reith gedächtnisskatsturnier - im  
anschluß kurt reith night

**DJ YORK** (Könich Heinz,  
Leipzig-Connewitz)

**DJ GRAPE** (Conne Island,  
Leipzig-Connewitz)

**SLOWHAND E** (Stars for Soul,  
Rhythm Club, Leipzig)

**HANS DER JÄGER**  
(Connewitz Grill Mafia, Connewitz)

Start: 20:00

### Kurt Reith bittet zum Skatturnier

Endlos schien der Winter und auch die Zeit, um in unserer Höhle Dinge auszuspinnen. An einem eingeschnittenen Märzabend erschien uns der Geist unseres Patrons Kurt Reith und sprach: „**Ihr sollt Karten spielen und laute Musik hören!**“ Und da fiel es uns wie Schuppen von den Augen. Wir sollten ein Skatturnier veranstalten, einen Preisskat wie Weiland in der Marienburg.

Genug geträumt, die Sonne scheint, es ist endlich Frühling und das mit dem Skatturnier wurde Realität. Am 9.4. (sprich heute) wird erstmalig in der Geschichte der Distillery und im Rahmen der Kurt Reith Night das **Kurt Reith Gedächtnisturnier** ausgespielt. Und danach gibt's wie gewohnt was auf die Ohren. Na Ihr wisst schon, wir werden uns wieder zu viert durch alle Stile und Subkulturen donnern, auf dass die Ärsche ordentlich wackeln.

Zum Turnier bleiben nur noch die Technics zu erwähnen: Beginn wird **20 Uhr** sein. Gespielt wird nach Kneipenregeln. Startgeld werden 5 Oiro sein, die auch gleichzeitig die Tanzgebühr für die folgende Nacht darstellen. Zu gewinnen gibt es mutmaßlich partyförderliche Getränke und ähnliches – da sind wir noch am Rumspinnen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, um eine gewisse Exklusivität zu sichern.

Also, wenn Ihr mitzocken wollt, meldet Euch beim Hans am Grill oder bei Kurt Reith direkt unter der E-Mail Adresse [KurtReith@gmx.net](mailto:KurtReith@gmx.net) oder ihr besucht unsere Myspace Seite und hinterlasst dort Eure Anmeldung.

Für konzentrationsfördernde Getränke, Würste vom Grill und so ist gesorgt. So, dann die Hände gewaschen und heute im Sinne unseres Übervaters Kurt die Karten gedroschen... **Gut Holz oder so wünschen Euch Eure vier Asse vom Kurt Reith Team.**

Text: Grape



DJ York, DJ Grape, Hans der Jäger

up: moon harbour flights

**BORIS WERNER** (Remote Area,  
Moon Harbour, SoWeSo, Amsterdam)

**EKKOHAUS - LIVE**

(Cargo Edition, 2020 Vision Rec., Berlin)

**DAN DRASTIC** (Moon Harbour, Hairy  
Claw, Leipzig)

down: syntax

**BEN PEST - LIVE**

(Pest, Panic Bridge, Sleep Debt, Victim,  
Seed, Bonus Round, UK)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate,  
Syntax Recordshop)

Start: 23:00



### Moon Harbour Labelflight Boarding From Greece and Amsterdam to L.E.

Für ihren Frühjahrsflight haben sich Moon Harbour wieder zwei alte Bekannte in die Distillery eingeladen. Der aus Griechenland stammende **Ekkohaus** gehört seit Katalognummer 005 zum festen Künstlerstamm des Schwesterlabels Cargo Edition. Seine Musik entwickelte sich über die letzten Jahre von einem recht rohen Minimal House zu einem dichten, organischen House, welcher auch immer öfter Hymnencharakter erreicht. Seine Liveacts und DJ Sets führen ihn derzeit um die ganze Welt.

**Boris Werner** gehört zu den jungen Wilden, die der Amsterdamer DJ und Produzent 2000 und One in den letzten Jahren um sich geschart hat. Er produziert zusammen mit Kollegen wie Lauhaus, Kabale und Liebe oder auch Julien Chaptal für das Label Area Remote. In seinen Sets finden exotische Vocals ebenso viel Platz wie Disco oder treibender House.

Gastgeber an diesem Abend ist der Leipziger **Dan Drastic**, der schon seit einigen Jahren Resident in der Leipziger Distillery und vor allem der dort stattfindenden Moon Harbour Labelflights ist. Seine neue EP „Behind a Green Door“ wurde gerade mit Remixen von Matthias Tanzmann und Chris Lattner auf dem englischen Label Luna Records veröffentlicht.

### Ben Pest – Ein Mann sieht bunt

Betrachtet man Malereien bekannter Impressionisten aus der Nähe, kann das zunächst für Verwirrung sorgen: Große farbige Flecken treffen unmittelbar aufeinander, ihre Anordnung ist wild, die Kontraste sind laut. Ein Motiv lässt sich auf die Schnelle nicht erkennen. Die locker und dabei sicher platzierten Tupfer lassen jedoch auf eine Routine schließen, die durch jahrelanges Studium und handwerkliche Übung entstanden sein muss.

Übersieht man dieses Detail, ist es leicht nachzuvollziehen, dass diese Künstler mit dem Status von Dilettanten damals große Mühe hatten, eine Plattform für ihre Kunst zu finden.

Die skizzenhafte, großzügige Arbeitsweise passte den feinen Pinkeln des gehobenen Bürgertums eben nicht richtig ins Bild. Aber siehe da, nur einige Jahre später wurde eben dieser ungezähmte Stil zum letzten Schrei, die Rebellen von einst waren nun die Avantgarde der Szene. Ist aber auch kein Wunder, denn betrachtet man ihre Werke mit etwas Abstand, ergibt dieses farbliche Durcheinander auf einmal einen Sinn. Mit zunehmender Distanz werden Konturen sichtbar, Gegenstände entwachsen diesem Konfettihaufen. Nach kurzer Zeit bekommt man das Gefühl, dass diese flüchtigen Studien die Atmosphäre eines Ortes oder einer Situation viel treffender wiedergeben, als jede noch so diszipliniert durchgearbeitete Studioarbeit.

Es geht nicht darum, jedes noch zu kleine Detail gestochen scharf auszuformulieren, sondern den Grundton zu treffen, der den Moment ausmacht.

**Ben Pest** hält seinen Pinsel auch schon länger in der Hand. Somit können wir ihm vertrauen, dass sein anfangs etwas stürmisch wirkendes Vorgehen auf solidem Handwerk beruht und nur dem spontanen Erfassen der Situation dient, um den Betrachtern anschließend die Tür in eine Parallelwelt zu öffnen, die alle mit der gleichen Intensität erleben: Ausgelassen, witzig und immer etwas verrückt. Die ganz großen Bühnen dieser Welt hat er damit noch nicht betreten, aber immerhin hat er auf Labels wie Victim und Bonusround einen Platz bekommen, um seine weite Auffassung von Techno der Öffentlichkeit zu präsentieren. Und die Rebellen von heute geben ja oft morgen schon den Ton an...

Text: Daniel Faulwasser & r3k0rd3r

## FR. 16.04.10 POKERFACE

up: pokerturnier und special sounds  
**BERT THE JUGGLER** (praxisfuer, Leipzig)  
**JULES VERNE** (Leipzig)

Start: 20:00

### Pokerface

Schnell noch das Passwort eingeben, einen guten Tisch raussuchen und das Paypal Konto strapazieren. Es folgen ein paar Stunden Nervenkitzel mit Leuten, die ich nicht kenne.

Muss ich auch nicht, ist sowieso alles online hier. Heute noch brav am Pokertisch sitzen und morgen schon fies in der Karibik schwitzen. So oder so ähnlich stellt man sich einen erfolgreichen Pokerabend vor, oder?

Alles schön und gut, aber wenn wir mal ehrlich sind, hat man die coolsten Pokererlebnisse doch zuhause mit Freunden und 'nem Kasten Bier in gemütlicher Atmosphäre. In der Distillery bekommt Ihr heute Nacht nicht nur einen Kasten hingestellt, sondern habt eine ganze Bar zur Auswahl. Dazu gibt es 30er Jahre Sound für alle Gangster und die, die sonst noch gut bluffen können. Dafür sorgt zum einen Stummfilmvertoner und Distillery-Urgestein **Bert the Juggler**. Ihm zur Seite steht DJ **Jules Verne**.

Und auch die gemütliche Atmosphäre mit vielen guten Freunden sei an dieser Stelle schon mal garantiert.

Es spricht also nichts dagegen, den Rechner mal auszulassen und echten Schweiß hinter Sonnenbrillen und tiefgezogenen Caps hervorblitzen zu sehen, wenn man mit sicherer Hand den einen oder anderen Royal Flush auf den Tisch legt und danach zielsicher nach den Chips greift, die in der Mitte liegen.

Text: Soulslide



up: hoerfunk

**ALEJANDRO MOSSO - LIVE** (LoMidHigh, Organic, Argentinien)

**SVEN TASNADI** (Oh!Yeah!, Cargo Edition, Poker Flat, Leipzig)

**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)

down: feenstaub & friends

**LEIF HATFIELD**

(Sprout, Plastik Park, Essen)

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery)

Start: 23:00



### Alejandro Mosso: Sexy Sound

„Italiener, die Spanisch sprechen und gerne Engländer wären, die glauben, in Paris zu leben.“ – so bezeichnete der argentinische Schriftsteller Jorge Luis Borges die Argentinier einmal scherzhaft und deutete damit darauf hin, dass sein Volk aus Einwanderern verschiedener europäischer Nationen besteht, deren facettenreichen Einflüsse sich vor allem in der Kultur niederschlagen.

Obwohl er ihn nicht kannte, hätte er damit auch insbesondere seinen um einiges jüngeren Landsmann **Alejandro Mosso** beschreiben können. Dieser schließt sich ungern auf lediglich einen Sound ein.

Seine Live-Sets und Produktionen sind nicht nur so unterschiedlich, dass er auch unter den Synonymen E Bridge und Funzion arbeitet, er krempelt mit diesem Abwechslungsreichtum zudem gerade die internationale Clublandschaft um.

Denn, was dabei heraus kommt, ist sexy Musik. So sexy eben wie es eine Mischung aus italienischer Lebenskunst, spanischer Leichtigkeit, englischer Pointiertheit und französischer Eleganz gebieten. Fehlen eigentlich nur noch die viel gepriesenen elektronischen Soundinterpretationen von deutscher Seite. Dafür sind an diesem Abend Hoerfunk-Gastgeber **Markus Welby** und **Sven Tasnadi** zuständig. So wird aus Vielfalt eine runde Sache.

### Was die Kulturhauptstadt noch zu bieten hat? Leif Hatfield!

Das Jahr ist noch jung, das Jahr, in dem Essen mit einigen anderen Ruhrpott-Städten Kulturhauptstadt ist. Wer dabei nur an Theater, bildende Kunst und Literatur denkt, denkt nicht weit genug. Mit **Leif Hatfield** hat Essen seit nunmehr 14 Jahren einen aktiven Soundingenieur zu bieten, der für gehobene Subkultur im diesjährigen Kulturzentrum steht.

Entgegen den meisten Kulturrepräsentanten der Region, die sich derzeit besuchen lassen, setzt Leif sich selbst in Bewegung und macht sich auf nach Leipzig, eingeladen vom Kulturkomitee **Feenstaub**.

Leif versteht es auf grandiose Art und Weise seine anspruchsvollen Zuhörer nicht nur mit technischem Know-How, sondern v.a. auch mit energetischen Sets in seinen Bann zu ziehen. Wundern sollte sich also keiner, wenn er einen treibenden Schub in Richtung Tanzfläche spürt, begleitet vom hämmernden und mitreißenden Beat. Das kennt man von Leif bereits aus seinem vorherigen Projekt mit Partner Frank Beckers, Export Audio, später Beckers & Hatfield.

### Feinster (Sub)Kulturgenuss.

Text: Maren Probst

up: dancehall, reggae, soca

## SUPERSONIC SOUND

(Supersonic, Berlin)

## SOCA TWINS (Soca Twins

Productions, Berlin)

KID GRINGO (Heckert Empire)

Start: 22:30



### Everybody Schwarzlicht!

„...heute Nacht gehn wir Raven und die Familie is am Start, schau wie der Cocktail im Schwarzlicht erstrahlt!“... singt Heckert-Konglomerant Ranking Smo, der an diesem Abend seinen Geburtstag feiert. Deshalb schenken wir ihm, unserer Stadt und uns dieses erfreuliche Line-Up mit dem abenteuerlichen Motto „**Everybody Schwarzlicht!**“

Als Highlight des Abends gibt es „Lowlight“! Wir werden die Distillery zum ersten Mal vollständig in UV-Strahlung tauchen. Jetzt kommt Ihr ins Spiel: Grabt alle Eure weißen Klamotten aus und kombiniert Euch was zusammen!

Die beiden originellsten Outfits werden von einer unbestechlichen Jury mit jeweils einer Flasche Appleton prämiert.

Zur musikalischen Untermauerung dieses Spektakels haben wir zwei der beliebtesten Sounds aus der Hauptstadt eingeladen: **Supersonic** und **Soca Twins**. Letztere, gerade frisch zurück von der Carnival Saison auf Trinidad und Tobago, werden frisch bestückt mit aktuellen Soca Hymnen fein säuberlich den Club abreißen. Franky Fyah und Boone Chatta a.k.a. „Die dt. Soca Ambassadors“ sind einzigartig und der Erfolg gibt ihnen Recht. Erst vor zwei Jahren wurden die Zwillinge in St. Kitts mit dem „International Soca Award“ belohnt.

Inzwischen glänzen sie durch Beständigkeit und Boone Chatta als DJ mit seinem Anthem „Berlin Yard“. Es ist schon etwas länger her, dass Supersonic mit kompletter Besetzung in Leipzig gelandet ist. Umso mehr freuen wir uns auf einen Zwischenstopp mit Komplettbesetzung, bei dem wir ins 11-jährige Supersonic-Jubiläum reinfieren. „Whenever you come to a Supersonic dance, satisfaction is guaranteed“, steht auf ihrer Webseite und dem braucht man eigentlich nichts hinzuzufügen. Im März noch schnell auf Japantour, neue Fans erobern und am 17. April in Enschede beim „War in East“ gegen Mighty Crown clashen... Dieser Sound schreibt nach wie vor Dancehall-Geschichte!

Keine Sorge, natürlich kümmert sich **Kid Gringo** wieder um das passende Warm Up. Also stell schon mal den Rum kühl, erscheint in Weiß und vergesst nicht, Euer Rag zu bügeln! Los, wir beamen die Tille für eine Nacht nach Westindien!

Wer in Weiß erscheint (mindestens Oberteil), zahlt nur 5,00 € Eintritt.

Text: Steffen & Smo

up: chitlin' circuit

**RARESH** (Cocoon, a.r.p.i.a.r, Rumänien)  
**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)

down: definition label night

**SHIN NISHIMURA** (Sci+Tec,  
CLR Rec., Plus Tokyo, Japan)

**CHRISTIAN FISCHER**  
(Definition Records, Leipzig)

Start: 23:00



Shin Nishimuras

### Distillery im Schwarzmeerfieber – Raresh

Kann sich noch jemand an die Zeit erinnern, in der Techno Underground war? Damals als Techno-Partys ein besonderes Ereignis waren, als man sich schon eine Woche im Voraus darauf freute, als man in finstere, feuchte Kellerlöcher stieg, um den Sound zu hören, der die wildesten Seiten jeder auch noch so braven Persönlichkeit herauskehrte und als Raver Schulter an Schulter mit Punks auf der Tanzfläche eine neue Kultur zelebrierten? Kaum noch vorstellbar heute, da der Markt gesättigt ist. Elektronische Musik ist immer und überall. In Deutschland. In Rumänien ist das anders. Da ist Techno noch Underground, da flippen die Leute noch aus, wenn sie die Musik hören. Und wenn **Raresh** spielt. Doch der wiederum begeistert längst nicht mehr nur seine Landsleute.

Mit 15 begann er aufzulegen. Zu dieser Zeit war das noch absolutes Neuland für rumänische Ohren. Eine kleine Szene entwickelte sich nur langsam. Weil Vinyl rar war schnitt man die Sendung „VIVA House TV“ mit und bastelte daraus Loops. 2003 zog Raresh nach Bukarest, wo man alsbald auf sein Talent aufmerksam wurde

und ihn einlud, bei den Black Sea Parties im Sommer 2004 zu spielen. Von nun an jagte ein Ereignis das nächste. 2005 spielte Raresh mit Richie Hawtin, Magda, Steve Bug, Josh Wink, Pascal Feos und Tobi Neumann als Resident aller Sunrise Events am Schwarzen Meer. Kaum war er wieder in Rumänien gelandet, spielte er bei der „The Sound of the Sixth Season World Tour 2006“ in Bukarest zusammen mit Chris Tietjen back to back das Opening für Sven Väth. 2006 verschlug es auch Ricardo Villalobos nach Rumänien und auch sein lokaler Host war, wie sollte es anders sein: Raresh. Spätestens seitdem ist **Raresh** kein Geheimtipp mehr, sondern trägt ein Gütesiegel, eines, dass für Abwechslung, Einzigartigkeit und Party steht. Nun mit diesem wurde auch Gastgeber **Daniel Stefanik** ausgezeichnet, der sich gemäß den eigenen musikalischen Ansprüchen keinen Gast einlädt, mit dem er sich langweilen würde.

Dies ist ein Abend, an dem Deine Erinnerung an vergangene Techno-Abenteuer wachgekitzelt wird, an dem Du Dich mal wieder überraschen lassen darfst von der musikalischen Darbietung und ausflippen kannst. Das kannst Du doch noch?

### Shin Nishimura – Erfinder aus Japan

Japan: das Land der kuriosen Erfindungen, und Menschen, die über sich selbst lachen können. Das beweist am eindrücklichsten das Chindōgu, was wörtlich übersetzt „seltsames Gerät“ bedeutet. Es ist Erfindung und Witz in einem und zielt entsprechend dem japanischen Humor auf die Peinlichkeit einer Sache. Ein Chindōgu ist z.B. eine Regenschirm-Krawatte, bei der sich ein Geschäftsmann statt der Krawatte einen Regenschirm mit Halsband umbindet mit dem Zweck stets auf den Regen vorbereitet zu sein, weil er den Schirm so nicht vergessen kann. Der „Erfinder“ der Chindōgu ist der Japaner Kenji Kawakami, der darüber sagte: „Bei normalen Erfindungen geht es nur ums Geldmachen. Das ist mit Chindōgu anders. Sie lehren uns, wie wir kreativ Ideen umsetzen können. Sie können dem Leben eine andere Richtung geben. Sie verändern die Wahrnehmung.“

Auch **Shin Nishimuras** Musik kann die Wahrnehmung verändern, auch wenn sie dabei keineswegs lächerlich ist und sie hat mitunter diesen Schalk, der auch der Kultur von Chindōgus innewohnt.

Er begann seine Karriere 1996 als Techno-DJ in Shanghai zu einer Zeit, in der man sich dort noch fragend anschaute, wenn man das Wort Techno hörte. Mit seinen PLUS-Parties etablierte er in der chinesischen Stadt eine Clubszene. Nachdem er 2001 einen Gig auf der Mayday spielte, ging er zurück in seine Heimat Japan, genauer nach Tokyo und setzte seine Veranstaltungsreihe hier unter dem Namen PLUS TOKYO fort. Er releaste auf Toktok, Mezzotinto und Dubfire's Label SCI+TEC und gründete sein eigenes Label PLUS Records, um nicht nur seinen eignen, sondern auch den „Erfindungen“ anderer eine Plattform zu geben. Dabei geht es mal mehr, mal weniger kurios zu, aber man hört den Produktionen stets an, dass sie keiner kreativen Idee verlegen sind. Während die Chindōgus nicht unbedingt funktionstüchtig sein müssen, sondern hergestellt werden, um arrangiert und fotografiert werden zu können, ist Shin Nishimuras Sound sehr funktionell auf den Dancefloor ausgerichtet. Seltsame Geräte werden da auch bedient, die Erfindungen hervorbringen, die Eurem Abend eine andere Richtung geben können. Konbanwa!

Text: Maren Probst

up: ghetto tech & booty bass

**DJ GODFATHER** (Twilight76, Electrobounce, Databass, Detroit)

**DISKO 69** (Blackred, Darkstar, Leipzig)

**PEAK PHINE** (Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus, Leipzig)

**SCREWTEC** (Blackred, Leipzig)

Start: 23:00

#### DJ Godfather – Music Kicks Ass!

Detroit ist 1996 ausgebrannt. Die Stadt, die in der Musikbranche erst durch das Soul-Label Motown, dann durch den nach ihr benannten revolutionären Techno von sich Reden machte, hat ihren Geist verloren. Seit der Krise der Automobilwirtschaft in den 1980er Jahren haben viele Bewohner hier keine Perspektiven mehr. Die Menschen verlassen Detroit, zurück bleiben ganze Geisterviertel. Rassenhass, Gewalt, Kriminalität und Arbeitslosigkeit bestimmen den Alltag. Nicht mal Detroit-Techno ist in den 1990ern noch wirklich groß in Detroit, seine Protagonisten spielen jetzt in den Clubs Europas. Was übrig bleibt, ist der schmutzige funky Sound, der entsteht, wenn man elektronische Musik mit Hip Hop zusammenwirft.

**DJ Godfather** macht genau das und trifft damit den Nerv der Zeit. In seinen Sets fallen Electro, Jungle, HipHop, Techno, Drum'n'Bass und Miami Bass übereinander her und es entsteht Ghetto Tech. Gemeinsam mit DJ Assault erweckt Godfather eine Musik zum Leben, die Detroit einmal mehr musikalisch interessant macht und die einfach Spaß bringt. Musik, zu der man sich gehen lassen kann – music that kicks ass!

Seitdem ist DJ Godfather einer der führenden DJs in Detroit. Mit seinem ansteckenden Sound und seinen exzellenten DJ-Skills ist er in der Lage, die Crowd auf den Dancefloor zu bannen. Der Mann ist aber auch ein erstklassischer Produzent. Auf Twilight 76 und Databass erscheinen die Tracks zum Lebensgefühl Detroits.

Keiner könnte den Dancefloor an einem solchen Abend besser aufwärmen und warm halten als die Darkstar- und Bass Plus-DJs **Disko 69, Peak Phine und Screwtec**.

Aber was soll das? „Warm“ ist an diesem Abend keine Größe, wir können getrost von Hitze sprechen, die sich in dieser Nacht auf dem Dancefloor ausbreitet. Und das wäre nicht mal übertrieben.

Text: Maren Probst



DJ Godfather

up: musik

### ROBAG WRUHME

(Freude am Tanzen, Kompakt, Jena)

**JACOB KORN - LIVE** (Running Back, Dolly, Dresden)

### STEFFEN BENNEMANN

(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

Start: 23:00

### Emotion Galore

Trennungen setzen neben reichlich Schmerz auch jeden Menge neue Energie frei, was man im Moment der Trennung selbst zwar meist nicht glauben mag, hat sich doch oft genug schon bewiesen.

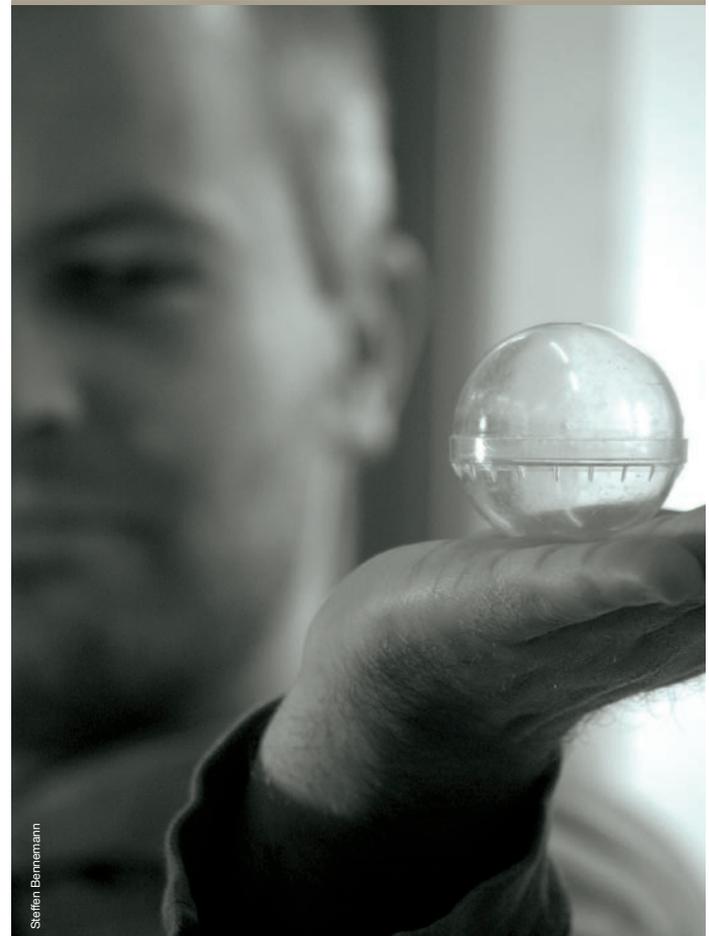
So auch im Falle der Gebrüder Wighnomy: Selten hat **Gabor** eine derart produktive Phase erlebt wie momentan. Jede Menge neue Platten und Remixes auf Labels wie Musik Krause, Circus Company oder Movida zeigen einen Gabor in Höchstform, aber auch bisher unbekannte Aspekte seines Schaffens.

Gabor ist ein Forscher, ein ständig Suchender, einer, der nie die Hände in den Schoß legt, sich nie zufrieden gibt. Auch als DJ ist er diesem Anspruch stets treu geblieben: Das Ausgraben und Bewahren längst vergessener Schätze ist ihm ebenso wichtig wie die immer währende Suche nach dem großen Unbekannten. Wieder einmal also wunderbare Parallelen zum Gastgeber des Abends **Steffen Bennemann**.

Unterstützung erfahren die beiden zudem durch einen weiteren „brother in mind“: **Jacob Korn**, Dresdens große Produzenten-Hoffnung, mit Veröffentlichungen auf Running Back, Dolly und Permanent Vacation auf dem Weg vom Geheimtipp zum Newcomer des Jahres. Live heißt das: Keine Scheu vor der großen Geste, raumgreifende Synths und herzerweichende Strings wie zu Carl Craigs besten Zeiten.

### Emotion galore!

Text: Klaus Werner



Steffen Bennemann

LASST EUCH ÜBERRASCHEN...

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Distillery  
Industriestr. 85-95

D - 04229 Leipzig  
www.distillery.de  
club@distillery.de

**Distillery Club:**  
(keine Postadresse)  
Kurt-Eisner-Straße 108a  
D - 04275 Leipzig

**Redaktion / Koordination:**  
Martin Driemel, martin@distillery.de  
Maren Probst, maren@distillery.de

**Grafik / Layout / Satz:**  
workaholics  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
www.workaholics.de  
info@workaholics.de

**Coverillustration:**  
designbydigitalink.com

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Conny, Markus Krasselt, Martin Wolter,  
Oliviana Kandinsky, Sarita Domallo,  
Lola Parker, Grape, Daniel Faulwasser,  
r3k0rd3r, Soulide, Steffen & Smo

**Fotos:**  
Seite 19 mickmorley  
(Photocase #149571),  
alle anderen mit freundlicher  
Genehmigung der jeweiligen  
Künstler und/oder deren Vertreter

**Vertrieb:**  
flyerkomet, Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
www.flyerkomet.de,  
info@flyerkomet.de

**Auflage:**  
immer noch 2.500 Stück





KURT-EISNER-STRASSE 108A | D-04276 LEIPZIG | WWW.DISTILLERY.DE